

Das Leben der Angela Merkel

Es ist beinahe vier Jahre her, dass Angela Merkel als erste weibliche Bundeskanzlerin in ihrem Amt bestätigt wurde. Wenn am 27. September 2009 die Bundestagswahl stattfindet, wird sich zeigen, ob unsere Angie sich als dritt wichtigste Person in Deutschland halten kann oder ein anderer zum Regierungschef der Bundesrepublik ernannt wird. So manch Außenstehender stellt sich nun sicherlich die Frage, wie eine Pfarrerstochter, aufgewachsen in der Uckermark, zu dieser Stellung gelangte. Wie kam es, dass sie sich per Du mit George W. Bush und Wladimir Putin auf dem G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm unterhielt und von den mächtigsten Männern der Welt als vollwertige Politikerin akzeptiert wurde? Dies erklärt "Miss Tschörmänie" von Miriam Holstein und Heiko Sakurai, eine etwas andere Biographie in Form eines Comics.

Das Buch beginnt mit einem Treffen Gerhard Schröders und Edmund Stoibers, die sich anlässlich der anstehenden Bundestagswahl 2009 in einer Kneipe zusammensetzen, um Angela Merkels Leben Revue passieren zu lassen. Sie legen Angies Vita dar, kommentieren und lassen die Vergangenheit in einem anderen Licht erscheinen. Das Buch beginnt - wie könnte es anders sein - mit der Geburt Angela Merkels und ihrer Kindheit und Jugend. Als Tochter eines Geistlichen, die in der DDR aufwuchs, hatte sie kein einfaches Leben. Sie balancierte zwischen Sozialismus und Kirche, was ihr auf raffinierte Weise gelang. Dabei musste sie sich gegen ihre Mitschüler und Kameraden wehren, die sie stets unterschätzten. Dass man aber mit Angie immer rechnen muss, zeigt sich auf ihrem Lebensweg.

Nach ihrem Studium der Physik promovierte sie und machte erste Bekanntschaft mit der Politik, die sie später nicht mehr losließ. Sie trat in die Partei "Der Demokratische Aufbruch" ein, die nach einem Desaster bei den ersten freien Volkswahlen in der DDR am 18. März 1990 mit der Ost-CDU eine Allianz einging und schließlich mit der West-CDU zu einer Partei verschmolz. Und so ebnete sich Angelas Weg zur ersten weiblichen Bundeskanzlerin Deutschlands. Sie wurde unter anderem Bundesministerin für Frauen und Jugend (1991â€"1994), Bundesumweltministerin (1994â€"1998), CDU-Vorsitzende (2000), Oppositionsführerin (2002â€"2005) und letztendlich Bundeskanzlerin (seit 2005) - der Höhepunkt ihrer politischen Laufbahn.

Ihr Weg ist gekennzeichnet durch viele politische Auseinandersetzungen, aber auch durch Highlights, die Angela Merkel zu dem machten, was sie heute ist: Eine selbstbewusste Frau, die ihren Weg mit all seinen Konsequenzen geht und dabei die deutsche Bevölkerung mit sich zieht.

Die Politik-Redakteurin Miriam Hollstein zeichnet detailgenau und wirklichkeitstreu, aber doch in humoristischer Weise Angela Merkels politischen Werdegang nach. Dabei spart sie nicht mit den Sonnenseiten und hebt zugleich auch die Schattenseiten hervor. Die beiden - nicht ganz neutralen - Kommentatoren "Gerhard Schröder" und "Edmund Stoiber" zeigen auf, dass das Leben an der Spitze ein recht einsames sein kann. Zugleich bringen sie aber eine gewisse Lockerheit in diese etwas andere "Biographie".

Die Illustrationen von Heiko Sakurai unterstützen diesen ernst-humoristischen Eindruck zusätzlich. Leider sind sie aber ausschließlich in schwarz-weiß gehalten und nicht in bunt, wie man aufgrund des Buchcovers erwarten könnte. Ihre leicht satirische Art kommt allerdings trotzdem treffend zum Ausdruck - erkennt man manche Personen dieses Comics gleich beim ersten Hinsehen, sind andere erst durch geschickt eingestreute Andeutungen eindeutig zuzuordnen. Schließlich ist der Comic doch eine Abbildung der Realität, vermischt mit einer gesunden Portion Humor. Und so betrachtet man sich Angela Merkels Leben nach dem Lesen dieses Comics sicherlich genauer. Verdient hat es diese Frau allemal.

Susann Fleischer 03.08.2009

